

Erfahrungsbericht Australien (Monash University) 2014

Liebe zukünftige Austauschstudierende,

erst mal herzlichen Glückwunsch, euch erwartet eine tolle Zeit! Hier ist ein kleiner und hoffentlich hilfreicher Überblick über Melbourne und den Austausch allgemein.

Flug

Meinen Flug habe ich online gebucht und habe beschlossen, einen 2-tägigen Aufenthalt in Kuala Lumpur einzulegen, zum einen, weil das günstiger war und zum anderen, um den Jetlag abzumildern. Ich würde empfehlen, zumindest den Hinflug schnellstmöglich zu buchen, da das oft günstiger ist. Von einer Freundin weiß ich auch, dass viele Fluggesellschaften bzw. Reisebüros die Möglichkeit eines flexiblen Rückflugs anbieten, wenn man beide Flüge zusammen buchen will. Ich denke, man muss schon mit mindestens 1200-1500 € für Hin- und Rückflug zusammen rechnen, wobei man über Umwege sicher auch an günstigere Angebote kommt, wenn man früh genug buchen kann.

Ankunft

Das Einschreiben an der Uni geht relativ unkompliziert, und die Angestellten von Monash Abroad sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich hatte Glück und konnte genau die Kurse belegen, die ich wollte. Als nächstes kümmerte ich mich um ein Bankkonto und einen Handyvertrag. Die am weit verbreitetsten Banken sind die ANZ (besonders praktisch, wenn ihr einen Abstecher nach Neuseeland plant) und die Commonwealth Bank. Die bekanntesten Mobilfunkanbieter sind Telstra und Optus. Optus ist z.T. günstiger, allerdings hat man mit Telstra außerhalb der Stadt eher Empfang. Für den öffentlichen Transport benötigt man eine sogenannte myki-Karte, auf die man dann an Automaten Geld laden kann. Am besten immer rechtzeitig aufladen, weil besonders an Tramhaltestellen oft keine Automaten vorhanden sind. Mithilfe eurer Krankenversicherung könnt ihr auch eine Victorian Concession Card anfordern und bekommt mit dieser dann eine Concession myki-Karte und somit vergünstigte Fahrpreise.

Wohnungssuche

Ich habe mich dazu entschieden off-campus zu wohnen, weil der Monash Campus ziemlich außerhalb liegt und besonders abends deswegen schlecht zu erreichen ist. Ich hatte das Glück, vorerst bei einem Freund unterkommen zu können, ich habe dann aber über Gumtree (www.gumtree.com.au, das australische ebay Kleinanzeigen sozusagen) innerhalb einer Woche mein eigenes Zimmer gefunden. Ich wohnte während meiner Zeit in Melbourne in Richmond, was ich sehr praktisch fand, weil es gut angebunden ist, und ich es

nicht zu weit zur Uni hatte (30-40 Min.). Wichtig ist, auf keinen Fall finanziell zu eng zu planen, da man allein schon bei der Miete meist schon mit 100-150 AUD pro Woche rechnen muss.

Jobsuche

Mit einem Studentenvisum darf man bis zu 40 Stunden/ 2 Wochen arbeiten und in den Semesterferien unbegrenzt. Da die Löhne in Australien ungleich höher sind, lohnt es sich auf jeden Fall eine Steuernummer anzufragen und davon Gebrauch zu machen. Der Mindestlohn liegt bei ca. 17-18 AUD pro Stunde und man sollte sich nicht ausnutzen lassen, sondern darauf pochen "on the books" und nicht schwarz zu arbeiten, damit man fair bezahlt wird. Ich habe über Freunde einen Job in einem Café gefunden und ca. 18 AUD verdient, Callcenter-Jobs z.B. sind in der Regel auch relativ leicht zu bekommen und sind besser bezahlt (i.d.R. 20-25 AUD). Wie für die Wohnungssuche auch, empfiehlt sich hier Gumtree oder einfach in Cafés nachfragen bzw. Kontakte nutzen.

Die Uni

Der Campus ist etwas außerhalb gelegen und manchmal etwas verwirrend. Ich empfand den Unterricht als deutlich verschulter als in Deutschland. Während des Semesters hat man mehrere "Assignments", auf die man in den Tutorien gut vorbereitet wird. Am Ende des Semesters hat man etwa eine Woche frei, um sich auf die Klausuren vorzubereiten. Anders als an der FU handelt es sich in der Regel um Multiple Choice Klausuren, die auch in der Regel nicht allzu schwer sind. Für alle Interessierten gibt es auch verschiedene Clubs, in denen man sich engagieren und Leute kennenlernen kann. Obwohl ich die Australier allgemein als sehr freundlich und aufgeschlossen erlebt habe, kann es an der Uni schwieriger sein Leute kennenzulernen, da es weniger Gruppenarbeiten gibt und dadurch alles etwas anonym und unpersönlicher ist. Aber keine Sorge, vielen Kommilitonen geht es genau so und allgemein ist es sehr leicht Kontakte zu knüpfen, wenn man das auch will! Ich habe einen Teil der Einführungsveranstaltungen verpasst, würde diese aber auf jeden Fall empfehlen, da man hier leicht Leute kennenlernen kann, die auch neu an der Uni sind.

In Melbourne

Melbourne ist eine tolle Stadt und hier wird es nie langweilig! Es lohnt sich auf jeden Fall, sich für die Dauer des Aufenthalts ein Fahrrad zu besorgen, da man sich so oft schneller und im Endeffekt auch günstiger fortbewegen kann. Vor der Abreise kann man es dann wieder verkaufen (über Gumtree z.B.). Anders als in Deutschland gibt es in Melbourne allerdings eine Helmpflicht. Darüber hinaus gibt es in Melbourne viel zu sehen: Museen, Parks, Kunst, Strände, etc. Außerdem gibt es in Melbourne eine tolle Musikszene und viele Konzerte. Allgemein ist das kulturelle Angebot sehr vielseitig und spannend.

Besonders praktisch ist es, Freunde mit Auto zu haben, da es um Melbourne herum viel zu entdecken gibt, z.B. die Great Ocean Road, die Grampians, mehrere Nationalparks,... Wer kein Auto zur Verfügung hat, kann auch bei Couchsurfing oder Gumtree nachschauen, hier bieten öfters Einheimische gegen ein kleines Entgelt Kurztrips bzw. Mitfahrgelegenheiten für Reisende an.

Genießt eure Zeit, sie geht leider viel zu schnell vorbei!